

## **Thüringer Landtag**

### **1. Wahlperiode**

**Drucksache 1/1235**

10.04.1992

### **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Häbler (F.D.P.)**

**und**

### **Antwort**

**des Thüringer Kultusministeriums**

### **Verträge des Landes Thüringen mit Kirchen**

Die **Kleine Anfrage 157** vom 26. Februar 1992 hat folgenden Wortlaut:

Im Entwurf der CDU-Fraktion für eine Verfassung des Landes Thüringen (Drucksache 1/285 Artikel 40 Abs. 6) wird eine Regelung für bestehende Verträge des Landes Thüringen mit den Kirchen vorgeschlagen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche das Land Thüringen heute noch bindenden Verträge bestehen mit Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften?
2. Was ist der Hauptinhalt dieser Verträge?
3. Wo sind diese Verträge veröffentlicht bzw. wo können sie eingesehen werden?

Das **Thüringer Kultusministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. April 1992 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Mit Wirkung für das Land Thüringen wurden folgende Verträge mit den Kirchen geschlossen:

1. Vertrag zwischen dem Land Thüringen und der Thüringer evangelischen Kirche vom 19. September/24. August 1929,
2. Vertrag zwischen dem Land Thüringen und der evangelisch-lutherischen Kirche in Reuß ä.L. vom 19. September/14. August 1929 nebst Nachtragsvertrag vom 13. November 1929,
3. Vertrag zwischen dem Freistaat Preußen und den Evangelischen Landeskirchen vom 11. Mai 1931 nebst Schlußprotokoll vom 11. Mai 1931,

**Achtung: Kein Originallayout! Inhalt kann unvollständig sein! Nur zur Information!**

4. Vertrag zwischen dem Freistaat Preußen und dem Heiligen Stuhl nebst Schlußprotokoll vom 14. Juni 1929,
5. Vertrag zwischen dem Land Thüringen und dem Bistum Fulda vom 21. April/18. Juni 1931,
6. Vertrag zwischen dem Land Thüringen und dem Bistum Würzburg vom 27. April/18. Juni 1931,
7. Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933.

Der Umfang der Bindungswirkung der genannten Verträge für das Land Thüringen ist nicht abschließend geklärt. Die Landesregierung erachtet eine staatskirchenrechtliche Neuordnung der Vertragsbeziehungen für sinnvoll, die die rechtshistorisch wie verfassungsrechtlich problematische Frage der Fortgeltung der bestehenden Kirchenverträge implizit regelt.

Zu 2.:

Gegenstand der Verträge des Landes Thüringen mit den evangelischen Kirchen und den Bistümern Fulda und Würzburg sind die jeweils vom Land zu erbringenden Staatsleistungen. Der mit den Evangelischen Landeskirchen vom Freistaat Preußen geschlossene Vertrag sowie das Preußenkonkordat und das Reichskonkordat treffen umfassende Regelungen der staatskirchenrechtlichen Beziehungen der Vertragsparteien.

Zu 3.:

Der Vertrag des Landes Thüringen mit der Thüringer evangelischen Kirche und der evangelisch-lutherischen Kirche in Reuß ä.L. nebst Nachtragsvertrag von 1929 sind in der Gesetzessammlung für Thüringen (1929 S. 171) veröffentlicht. Der Vertrag des Freistaates Preußen mit den Evangelischen Landeskirchen von 1931 befindet sich in der Preußischen Gesetzessammlung (1931 S. 107). Die Verträge des Landes Thüringen mit den Bistümern Fulda und Würzburg von 1932 sind abgedruckt in der Gesetzessammlung für Thüringen (1932 S. 51, 53). Die Veröffentlichung des Preußenkonkordats ist in der Preußischen Gesetzessammlung (1929 S. 152), die des Reichskonkordats im Reichsgesetzblatt (II 1933 S. 679) erfolgt.

Althaus  
Minister